

tr. reply

# Viernheim



Viernheimer Bürger vor starken zusätzlichen Lärm- und Schadstoffemissionen schützen

## Grüne lehnen „pfenning“- Standort ab

VON UNSEREM MITARBEITER  
OLIVER HÖFLICH

logistics“ vorsieht, würde man die Umwelt für die Zukunft zerstören.

Viernheim - Das geplante „Logistik-Center 2010 plus“ stößt den Viernheimer Grünen schwer auf. Südlich der A 659, in unmittelbarer Nähe zur Nachbarstadt Weinheim, will „pfenning logistics“ ein riesiges Logistik-Center auf einer Fläche von etwas mehr als 20 Hektar - mit Erweiterungsmöglichkeit auf 40 Hektar - errichten.

**Befürworter der Umsetzung des Großprojekts führen an, dass zahlreiche Arbeitsplätze auf dem Spiel stünden, sollte das geplante „Logistik-Center 2010 plus“ nicht entstehen.**

Winkenbach: Die Arbeitsplätze, die übrigens, wie Bürgermeister Matthias Baaß anmerkt, alle hauptsächlich im Niedriglohnssektor angesiedelt sind, würden ja in der Region bleiben. Solch eine Wegstrecke ist einem Arbeitnehmer zuzumuten. Die Arbeitsplätze würden ja nicht nach China ausgelagert werden.

**Welche weiteren Konsequenzen hätte der Bau eines Logistik-Centers auf einer Fläche von etwas mehr als 20 Hektar - mit Erweiterungsmöglichkeit auf 40 Hektar?**

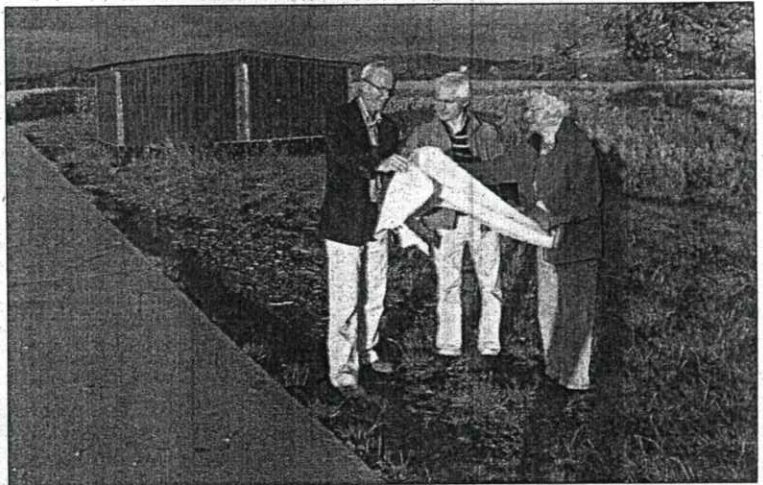
Ingrid Manthey: Dies wäre ein fatales Signal an die Nachbarstädte wie Mannheim und Weinheim. Wir können nicht von diesen Städten einfordern, nicht weiter zu expandieren, und dann fallen wir bei der ersten Möglichkeit selbst um. Des Weiteren liegen die vorgesehenen Flächen in einem regionalen Grünzug, der nach gültigem Regionalplan nicht zur Bebauung vorgesehen ist. Der Entwurf zum Regionalplan Südhessen 2008 sieht sogar einen weiteren Schutz für „die besondere Klimafunktion des Gebietes“ vor.

Winkenbach: Dies alles wäre eine politische Kehrtwendung, die wir als Grüne nur entschieden ablehnen können.

### THEMA DES TAGES

**Altbekannte Viernheimer Themen sind die „Rathausfrage“ und die „Innenstadt“. Haben die Grünen sich schon auf eine Variante bei der Neugestaltung des Rathauses einigen können?**

Winkenbach: Das Rathaus muss im Dorf bleiben, dies steht für uns fest. Ansonsten haben wir uns noch nicht festgelegt, da bei weitem noch nicht alle Fragen be-



Die Grünen-Fraktion lehnt den neuen Standort von „pfenning logistics“ kategorisch ab. Foto: wind

antwortet sind. Wir stellen uns unter anderem die Frage, wie hoch die Gesamtkosten wären, die durch den Abriss der „Drehscheibe“, der Metzgerei und des Blumenladens entstünden. Des Weiteren haben wir dank einer Anregung eines Bürgers erfahren, dass der Quadratmeterpreis im Vergleich zur Sanierung der Albertus-Magnus-Schule ziemlich hoch gegriffen ist. Dort hätten wir gerne eine genaue Auflistung. Auf die Antworten warten wir allerdings schon eine ganze Weile.

**Die meisten Bürger scheinen die Meinung zu vertreten: „Egal welche Lösung angestrebt wird, Geld hat die Stadt sowieso nicht.“**

Winkenbach: Umso ärgerlicher ist es, dass in den Straßenausbau immer noch unnötigerweise viel zu viel Geld gepumpt wird. Zum Beispiel die Sanierung der Hansstraße hätte man sich aus Sicht der Grünen wirklich sparen können. Dass die Bürger, die dort wohnen, nichts gegen diese Maßnahme haben, ist verständlich. Aber in Zeiten leerer Kassen stehen andere Projekte im Vordergrund.

**Welche Auswirkung hat Ihrer Meinung nach die Entscheidung in der Rathausfrage auf die Entwicklung der Innenstadt?**

Winkenbach: Natürlich hat die Entscheidung Einfluss auf die Entwicklung der Viernheimer Innenstadt, keine Frage. Ich habe den Eindruck, dass in der Innenstadt besonders die Nischengeschäfte eine gute Möglichkeit besitzen, Fuß zu fassen. Die Politik kann aber nur die Rahmenbedingungen schaffen, damit diese Geschäfte erfolgreich sind.

**Die Grünen protestieren schon seit Monaten gegen die Beteiligung der Viernheimer Stadtwerke am Bau eines Steinkohlekraftwerkes in Lubmin/Mecklenburg-Vorpommern. Wie ist es zu erklären, dass in Viernheim die Aktion „SonnenSchein“ angeboten und gleichzeitig in den Bau eines Steinkohlekraftwerkes investiert wird?**

Manthey: Das ist für uns völlig unverständlich. Mit dem SonnenSchein wurde in Viernheim ein Schritt in die richtige Richtung getan. Nun investieren die Stadtwerke in diese Dinosauriertechnologie,

wo doch ganz klar erneuerbare Energien die Zukunft sind. Aus meiner Sicht sind Kohle und deren Transport einfach noch viel zu billig, sodass der Profit immer noch viel zu hoch ist.

Winkenbach: Hätte mir einer vor 20 Jahren gesagt, dass der Anteil von erneuerbarer Energie an der Stromgewinnung bei 16 Prozent liegen würde, hätte ich mir das damals nicht vorstellen können. Leider besitzt die erneuerbare Energie keine Lobby, erst recht nicht in der Bundesregierung.

Manthey: Der dänische Energiekonzern „Dong Energy“, der das Steinkohlekraftwerk in Lubmin bauen möchte, darf dies in Dänemark aufgrund der dortigen Gesetzeslage gar nicht.

Winkenbach: Europa könnte sich mit mehr erneuerbarer Energie unabhängiger machen. Wie wertvoll dies sein kann, sieht man ja aktuell an der Finanzkrise. Die Milliarden, die derzeit in den Bau neuer Kohlekraftwerke investiert werden, würden besser in erneuerbare Energien fließen. Die Viernheimer Stadtwerke könnten hier ihren kleinen Teil dazubetragen.

### Bestattungen

Alfriedhof  
Freitag, 17. Oktober  
3.00 Uhr, Beerdigung, Alfred  
Fitz, 81 Jahre

### Apothek

Für Rezepte steht am heutigen Donnerstag nach Geschäftsschluss die Nibelungenapotheke, Kirschenstraße 52, Telefon 4228, zur Verfügung.

### Zahl des Tages

# 80

Prozent aller Europäer sind übersäuert. Die Folgen sind Mangelerscheinungen, die sich in Erkrankungen auswirken. Der Naturheilverein informierte.

Seite 4

### Verlosung

### Jubiläumskonzert

Das Viernheimer Tageblatt hat zweimal zwei Karten für das Jubiläumskonzert der Chorgemeinschaft Cantare am Sonntag, 26. Oktober, um 16 Uhr, im Bürgerhaus verlost. Die Gewinner sind Ilona Wetzerauer, Jahnstraße 58, und Ruth Möller, Georg-Herbert-Straße 2. Die Karten sind bis 15 Minuten vor Beginn an der Kasse hinterlegt. Bitte die Adresse nicht vergessen.

### Das freut mich!

Mich freut es, dass es noch Optiker gibt, die entgegenkommend handeln und für eine Kundin mit einer defekten Brille sofort eine Lösung finden!

### Gewinnzahlen

Lottozahlen:  
4 - 14 - 26 - 34 - 35 - 47  
Zusatzzahl: 31  
Superszahl: 8  
Spiel 77: 9 8 0 7 9 0 0  
Super 6: 6 0 8 3 2 5  
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Das politische  
**INTERVIEW**  
VIERNHEIMER  
**Tageblatt**

Für die Grünenpolitiker Ingrid Manthey, Manfred Winkenbach und Gerd Brinkmann ist dieses Vorhaben nicht akzeptabel. Im Interview mit dem Viernheimer Tageblatt nennen die Grünen Gründe für die Ablehnung und kritisieren zudem die Doppelmoral der Viernheimer Stadtwerke.

**Die Grünen haben sich nach Bekanntwerden der Pläne für ein „Logistik-Center 2010 plus“ entschieden dagegen ausgesprochen. Aus welchen Gründen lehnen Sie dieses Bauprojekt ab?**

Manfred Winkenbach: Die Pläne rufen bei mir Kopfschütteln hervor, schließlich würden diese einen klaren Kurswechsel bedeuten. Aus umweltpolitischer Sicht lässt sich sagen, dass die Gebäude in Grün- und Frischluftzonen platziert würden, die für die Lebensqualität der in Viernheim lebenden Menschen von großer Bedeutung sind. Erhebliche zusätzliche Lärm- und Schadstoffemissionen wären die Folge. Mit dem Bau eines solchen Gebäudekomplexes, wie es „pfenning